
Subject: Chancen nach zehn Jahren HA?

Posted by [Beatryx](#) on Mon, 31 Oct 2016 17:59:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi ihr =)

Ich leide seit dem 14. Lj. an androgenetischem Haarausfall (dort bereits GHE, Lichtung am Hinterkopf mit 16) und bin mittlerweile, nun 24 Jahre, bei einer massiven Lichtung angelangt (Norwood 6 etwa). Der androgenetische Haarausfall wurde von einem Hautarzt nach einer Haaruntersuchung bestätigt, leider konnte ich mir damals die notwendigen Mittel nicht dauerhaft leisten. Haarausfalls gibt es seitens weder sichtbar beim Vater noch bei den Großeltern, allenfalls leichte GHE mit Ende 40...

Mittlerweile nehme ich seit 5 Monaten 4mg Estradiol, 10mg Androcur (Cyproteronacetat, möchte ich auf 25mg erhöhen), seit einem Monat 1,25mg Finasterid (geviertelte Proscar) sowie zweimal täglich 5% Minoxidil (Alopecia) und Biotin (bringt sicher nix, aber hat mich dazu bewogen das gesparte Geld vom Rauchen aufhören in jedem Fall sinnvoller einzusetzen). Habe ich damit eine realistische Chance, wieder auf Norwood 2 oder gar 1 zu kommen? Mit GHE könnte ich leben, dafür gibt es sicher Frisuren die das kaschieren... In Welchem Zeitraum kann ich noch mit relevanten Ergebnissen rechnen? Alles darunter zwingt mich als Transfrau ohnehin weiterhin zu einer Perücke, da kann ich mir die teuren Medikamente auch sparen. Gibt es weitere Medikamente, die davon abgesehen zusätzlich wirken könnten oder überhaupt Sinn machen? Ist das Finasterid evtl. Überflüssig, wenn ich bereits Cyproteronacetat nehme?

Bisherige Ergebnisse: Haarkranz franzt etwa einen cm Richtung Tonsurmitte aus. Leichter, sehr feiner Neuwuchs über der Stirn (hellblond, obwohl ich dunkelblond bin).

Sofern relevant, Hormonwerte vor Finasterid/Minoxidil und drei Monate nach dem Rest durch Endokrinologen:

- DHT 255 pg/ml
- Testosteron 0,71 ng/ml
- Estradiol 58pg/ml
- Prolaktin 14,70 ng/ml
- keine auffälligen Werte für Leber oder Schilddrüse

Ich weiß, dass der Zug eigentlich schon abgefahren ist, aber ich kann und will mich nicht damit abfinden, als Frau ein Leben lang HA männlichen Musters erklären zu müssen

In diesem Sinne: Geduld oder das Geld für eine Echthaarperücke sparen, auch wenn's wehtut?

Grüße Beatryx

Subject: Aw: Chancen nach zehn Jahren HA?

Posted by [Lexus](#) on Tue, 01 Nov 2016 00:05:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beatryx schrieb am Mon, 31 October 2016 18:59 Habe ich damit eine realistische Chance, wieder auf Norwood 2 oder gar 1 zu kommen? Mit GHE könnte ich leben, dafür gibt es sicher Frisuren die das kaschieren... In Welchem Zeitraum kann ich noch mit relevanten Ergebnissen rechnen? Alles darunter zwingt mich als Transfrau ohnehin weiterhin zu einer Perücke, da kann ich mir die teuren Medikamente auch sparen Gibt es weitere Medikamente, die davon abgesehen zusätzlich wirken könnten oder überhaupt Sinn machen? Ist das Finasterid evtl. Überflüssig, wenn ich bereits Cyproteronacetat nehme?

Bisherige Ergebnisse: Haarkranz franst etwa einen cm Richtung Tonsurmitte aus. Leichter, sehr feiner Neuwuchs über der Stirn (hellblond, obwohl ich dunkelblond bin).

Sofern relevant, Hormonwerte vor Finasterid/Minoxidil und drei Monate nach dem Rest durch Endokrinologen:

- DHT 255 pg/ml
- Testosteron 0,71 ng/ml
- Estradiol 58pg/ml
- Prolaktin 14,70 ng/ml
- keine auffälligen Werte für Leber oder Schilddrüse

Ich weiß, dass der Zug eigentlich schon abgefahren ist, aber ich kann und will mich nicht damit abfinden, als Frau ein Leben lang HA männlichen Musters erklären zu müssen

In diesem Sinne: Geduld oder das Geld für eine Echthaarperücke sparen, auch wenn's wehtut?

Grüße Beatryx

Hast du mal nach Oral Spiro geguckt? Dass traut sich kaum einer zu nehmen, wegen Angst vor "Verweiblichung". Aber du hast da ja andere Voraussetzungen.....

Allgemein ist es wohl so gut wie ausgeschlossen von NW 6 auf NW 2 mit Finasterid und Minox zu kommen.

Subject: Aw: Chancen nach zehn Jahren HA?
Posted by [Beatryx](#) on Tue, 01 Nov 2016 05:54:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiro hatte ich im Kopf aber bisher nicht näher in Erwägung gezogen, da es doch "eigentlich" nichts tun sollte, was das orale Cyproteronacetat nicht schon macht. Die US-Transgenderseiten schreiben meist, dass CPA für den Zweck eigentlich das deutlich stärkere Antiandrogen sein sollte - was auch für den gestagene Effekt zutreffen soll. Aus dem Grund hielt ich Spiro eher für ein "Downgrade", aber ich guck ich mal um, danke =)

Subject: Aw: Chancen nach zehn Jahren HA?
Posted by [Lexus](#) on Tue, 01 Nov 2016 07:33:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beatryx schrieb am Tue, 01 November 2016 06:54 Spiro hatte ich im Kopf aber bisher nicht näher in Erwägung gezogen, da es doch "eigentlich" nichts tun sollte, was das orale Cyproteronacetat nicht schon macht. Die US-Transgenderseiten schreiben meist, dass CPA für den Zweck eigentlich das deutlich stärkere Antiandrogen sein sollte - was auch für den gestagene Effekt zutreffen soll. Aus dem Grund hielt ich Spiro eher für ein "Downgrade", aber ich guck ich mal um, danke =)

Ja, kenne ich mich da natürlich nicht so aus Wenn dieses CPA noch stärker als das Oral Spiro ist , dann könnte da wirklich noch was gehen. Habe vor Kurzem im Hairlosstalk was gelesen, wo jemand in einer ähnlichen Situation viel Erfolg hatte:

<https://www.hairlosstalk.com/interact/threads/incredible-recovery-from-nw5-the-power-of-super-aggressive-regimens.90671/>

Subject: Aw: Chancen nach zehn Jahren HA?
Posted by [Beatryx](#) on Tue, 01 Nov 2016 08:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ja, kenne ich mich da natürlich nicht so aus Wink Wenn dieses CPA noch stärker als das Oral Spiro ist Shocked , dann könnte da wirklich noch was gehen. Habe vor Kurzem im Hairlosstalk was gelesen, wo jemand in einer ähnlichen Situation viel Erfolg hatte:

Das sieht vielversprechend aus Nur das Medroxyprogesteron ist mir so noch nicht untergekommen, wüsste aus dem Stehgreif niemanden, der das nimmt

Der Zeitrahmen kommt mir aber etwas absurd vor - innerhalb von vier Monaten sollten sich doch rein haarzyklustechnisch eigentlich unmöglich alle bzw derart viele miniaturisierten Haare erholen, unabhängig davon wieviel Androgen noch im Körper rumschwimmt?

Subject: Aw: Chancen nach zehn Jahren HA?
Posted by [Obes89](#) on Tue, 01 Nov 2016 17:06:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also mit den Hormonen und dazu zusätzlich fin und Minox hast du schon ein sehr starkes Programm. Niemand hier wird dir genau sagen können wo die Reise hinget und wie lange es dauern wird.

Du könntest noch Ket Med Shampo + Pirocton als Unterstützung ins Programm nehmen und das jeden 2. Tag zum Haare waschen benutzen und 7-10 min. auf der Kopfhaut einwirken lassen. Zusätzlich könntest du noch diclofenac spray (voltaren) einmal täglich auf die Kopfhaut auftragen. Ist umstritten und den meisten gab es nicht mehr als Flaum. Trotzdem gibt es eine

kleine Studie in der alte Männer von über 70 Jahren einige Terminalhaare auf ihrem seit Jahren kahlem Kopf wachsen lassen konnte. Das ganze in Kombi mit dem was du nimmst könnte durchaus einiges an Erfolg bringen. Aber das ganze wird Zeit brauchen und du wirst vermutlich nicht innerhalb von 6-12 Monaten eine volle Haarpracht haben. Halte einfach durch und bleib am Ball über lange Zeit. Ich drücke die Daumen das du so viel zurück holen kannst
